

2015

HALBJAHRESFINANZBERICHT

KENNZAHLEN

	1. HALBJAHR 2015 TEUR	1. HALBJAHR 2014 TEUR
GuV-Ergebnisse		
Umsatz	37.335	37.596
Operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	4.029	4.047
EBITDA-Marge	10,8%	10,8%
Operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen (EBIT)	2.025	2.212
EBIT-Marge	5,4%	5,9%
Konzernergebnis	2.715	1.309
Bilanz		
Bilanzsumme	81.515	79.694
Langfristiges operatives Vermögen	38.833	39.044
Verbindlichkeiten	42.928	44.900
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.112	905
Eigenkapital	38.587	34.795
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	47,3%	43,7%
Cashflow und Investitionen		
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.076	434
Investitionen in Sachanlagen	1.584	912
Abschreibungen	2.004	1.835
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt¹		
	544	551

¹ KONSOLIDIERTE KONZERNUNTERNEHMEN OHNE LEIHARBEITER

DAS UNTERNEHMEN

JÄNNER BIS JUNI 2015 (1. HALBJAHR)

RATH BESTÄTIGT ERFOLGREICHEN KURS HALBJAHRESERGEBNIS UNTER EINFLUSS VON POSITIVEN WÄHRUNGSEFFEKTEN

- Konzernumsatz: 37.335 TEUR (Vj: 37.596 TEUR)
- EBITDA: 4.029 TEUR (Vj: 4.047 TEUR)
- EBIT: 2.025 TEUR (Vj: 2.212 TEUR)
- Operativer Cashflow: 2.076 TEUR (Vj: 434 TEUR)

AUSBLICK 2015

Im dritten Quartal erwartet das Unternehmen einen deutlichen Umsatzsprung, große Projekte werden ausgeliefert, auch mit einem guten vierten Quartal wird gerechnet.

Demzufolge bestätigt die Rath AG ein gestärktes EBITDA sowie ein EBIT zumindest auf Vorjahresniveau.



VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSFREUNDE UNSERES UNTERNEHMENS,

wie bereits in unserer Bilanzpressekonferenz zum 1. Quartal 2015 und auf unserer Hauptversammlung am 1. Juni 2015 angekündigt, konnte die Rath Gruppe ihren erfolgreichen Weg fortsetzen und daraus resultierend das erste Halbjahr 2015 mit positiven Leistungskennzahlen abschließen. Unsere intensiven Verkaufsaktivitäten mit dem Schwerpunkt der Projektgeschäftakquisition zeigen nachhaltige Erfolge. In diesem wichtigen Geschäftsbereich, in dem wir für unsere internationalen Kunden als Gesamtlieferpartner mit lösungsorientierten Ansätzen auftreten, stieg der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 um 24,2%. Der zum Halbjahr realisierte Gesamtumsatz der Rath Gruppe liegt noch auf dem Niveau des Vorjahres. Wir gehen jedoch von einem starken zweiten Halbjahr aus, betrachtet man unsere gut gefüllten Auftragsbücher.

In den vergangenen Jahren haben wir im Zuge unserer Optimierungsprogramme stark auf unsere Kostenstruktur geachtet und profitieren nun davon. Denn unser Ziel ist lösungsorientiert, kosteneffizient und reaktionsschnell am weltweiten Markt aufzutreten, um auch in Zukunft ein erfolgreiches Feuerfestunternehmen mit österreichischem Ursprung zu sein.

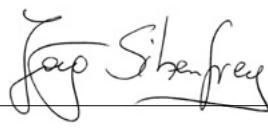
Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam diesen Weg gehen und mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung einen wesentlichen Beitrag leisten. Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

WIEN, 28. AUGUST 2015

Der Vorstand



Andreas Pfneisl



DI Jörg Sitzenfrey

HALBJAHRESLAGEBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Aufgrund der Vielzahl geopolitischer Unruhen rechnen die Konjunkturexperten damit, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden Jahr auf Vorjahresniveau einpendeln wird.

So erwartet das internationale Prognoseinstitut Oxford Economics¹ für das Gesamtjahr 2015 eine Erhöhung des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,6 %. Das Wachstum im Gesamtjahr 2014 betrug 2,7 %. Für die globale Industrieproduktion (IP) prognostizieren die Konjunkturexperten für das Jahr 2015 ein Plus von 2,4 % (2014: 2,5 %).

Die dynamische Entwicklung in den Wachstumsregionen, zu denen unter anderen die Regionen Ostasien und Nordamerika gehören, gilt dabei weiterhin als der stärkste Impulsgeber für die weltweite Konjunkturentwicklung. Darüber hinaus, gehen die Experten davon aus, dass der Aufschwung in Deutschland an Fahrt gewinnt. Die Schuldenkrise in Griechenland wird voraussichtlich keinen großen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben.

Insgesamt wird aufgrund des niedrigen Ölpreises zwar ein Anstieg des globalen Konsums erwartet, jedoch kann er sich in einigen Branchen auch negativ auf die Investitionstätigkeit auswirken. Zudem dürften die nach wie vor beträchtlichen Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die in vielen Industrieländern unverändert hohe Arbeitslosigkeit bremsend wirken. Darüber hinaus sorgt die hohe Volatilität an den Finanzmärkten für Unsicherheit. Für das laufende Jahr 2015 erwarten die Wirtschaftsforscher für die einzelnen Regionen der Welt unterschiedliche Wachstumsgeschwindigkeiten.

Die höchste Dynamik dürfte erneut im Raum Asien/Pazifik zu verzeichnen sein. Oxford Economics beziffert den BIP-Anstieg dort für das Gesamtjahr 2015 auf 5,6 % (2014: 5,9 %). Erstmals hat Indien dabei die Spitzenposition eingenommen. Dort soll das BIP um 7,5 % steigen (2014: 7,1 %). Die Erhöhung der Industrieproduktion in Indien soll sich mit 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr (2014: 1,8 %) sogar mehr als verdoppeln. Aber auch China liegt mit einem geschätzten BIP-Plus von 6,6 % weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (2014: 7,4 %). Die Industrieproduktion wird mit 6,0 % in 2015 nicht ganz so stark wachsen wie noch im Vorjahr (2014: 7,3 %).

Das Wachstum in der Gesamtregion EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) soll im laufenden Jahr 1,5 % betragen und damit auf Vorjahresniveau liegen (2014: 1,6 %). Die Prognose für Deutschland liegt mit 1,9 % etwas über dem Vorjahreswert (2014: 1,6 %). Der Anstieg der Industrieproduktion soll mit einem Wert von 1,5 % jedoch nur moderat ausfallen (2014: 1,5 %). Für Osteuropa und den Mittleren Osten prognostizieren die Konjunkturforscher aufgrund der Krise in der Ukraine und in Russland erwartungsgemäß nur noch ein vergleichsweise geringes BIP- Wachstum von 0,5 % (2014: 2,0 %).

Die Industrieproduktion soll dort ebenfalls nur noch um 0,8 % wachsen (2014: 2,4 %). Für Österreich prognostiziert das WIFO (WIFO Prognose Juni 2015) ein reales Wachstum der Volkswirtschaft unverändert

HALBJAHRESLAGEBERICHT

bei +0,5 % für 2015 und +1,3 % für 2016. Heuer setzt sich die Schwächephase der letzten drei Jahre noch fort, erst 2016 erholt sich die Konjunktur wieder etwas.

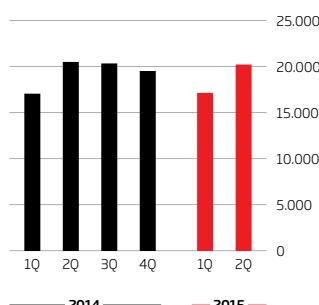
Für die Gesamtregion Amerika wird für das Jahr 2015 derzeit der Anstieg der Wirtschaftsleistung laut Oxford Economics auf 1,7 % beziffert (2014: 2,2 %). Mit 2,3 % sind die USA bei dieser Entwicklung der wesentliche Treiber (2014: 2,4 %). In Südamerika soll die Wirtschaftsleistung in 2015 um 0,6 % sinken (2014: 0,6 %). Dabei wird für Brasilien in 2015 ein Rückgang von 1,6 % vorhergesagt.

¹ © 2015 OXFORD ECONOMICS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Das erste Halbjahr 2015 ist durch die USD/EUR Kursveränderung (-10 %) merklich beeinflusst worden. Der Umsatz der Rath Gruppe im 1. Halbjahr 2015 lag bei TEUR 37.335 und somit um 0,7 % hinter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Währungseffekte des US-Dollars verringert sich der Umsatz um 4,2 %.

QUARTALSWEISE ENTWICKLUNG DES KONZERNUMSATZES IN TEUR



Die Auftragseingänge im Projektgeschäftsbereich stiegen hingegen in den letzten Monaten deutlich an. So konnte die Rath Gruppe gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 24,2 %, d.s. TEUR 3.389, mehr Projektaufträge lukrieren.

Diese Projekte werden größtenteils in den nächsten zwei Quartalen ausgeliefert. Generell zeigt sich in den letzten Monaten vermehrt, dass Kunden Liefertermine für größere Aufträge verschieben und diese somit erst im 2. Halbjahr abgerechnet werden können.

Unsere Produktionen waren im ersten Halbjahr gut ausgelastet. Vor allem unsere Vakuumformteil-Produktionsstandorte in Krummnussbaum (AT), Meißen (DE) und Newark (USA) haben sich sehr gut entwickelt und fahren mit nahezu Vollauslastung.

Der Rohertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 2 % gesteigert werden. Die ausgewiesenen Personalkosten von TEUR 12.148 stiegen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um TEUR 418, auch hier kommt der stärkere US-Dollar zum Tragen. Bereinigt um die Währungseffekte lagen die Personalkosten bei TEUR 11.819 und somit nur um 0,8 % höher als im ersten Halbjahr 2014.

Das EBITDA wies per 30. Juni 2015 TEUR 4.029 aus, gegenüber dem Vergleichszeitraum bedeutet dies eine Verringerung um TEUR 18. Währungsbedingt verringerte sich das EBITDA jedoch um TEUR 181. Das operative Ergebnis (EBIT) der Rath Gruppe verringerte sich per 30.06. 2015 auf TEUR 2.025 (Vj: TEUR 2.212). Die EBIT-Marge erreichte 5,4 % (Vj: 5,9 %).

Das Finanzergebnis, welches durch positive Währungseffekte stark beeinflusst war, schließt zum Ende des ersten Halbjahres bei TEUR 1.004 (Vj: TEUR -744) ab. Im Wesentlichen ist dies auf Effekte aus der

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Währungsumrechnung USD/EUR zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2015 stieg der USD gegenüber dem Euro um 8,5 % (Kurs vom 31.12.2014: 1,2141 zu Kurs vom 30.06.2015: 1,1189). Durch die positiven Einflüsse der Währungsbewertung konnte zum 30. Juni 2015 ein Gewinn aus Fremdwährungsbewertung von TEUR 2.073 (Vj: TEUR 737) erzielt werden. Demgegenüber stehen aus Bewertung, Währungsverluste von TEUR 690 (Vj: TEUR 984).

Tatsächlich realisierte Währungsgewinne aus der Euro/Dollar Parität belaufen sich auf TEUR 131 (Vj: TEUR 44). Die Ertragssteuern wiesen einen Betrag von TEUR -314 (Vj: TEUR -159) aus. Damit belief sich das Konzernergebnis auf TEUR 2.715 (Vj: TEUR 1.309). Der operative Cashflow der Gruppe wurde per 30. Juni 2015 auf TEUR 2.076 (Vj: TEUR 434) verbessert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf TEUR 1.584 (Vj: TEUR 912) und betraf im Wesentlichen unsere deutsche Gesellschaft mit einer Investitionssumme von TEUR 561, sowie Österreich mit TEUR 393, USA mit TEUR 311 und Ungarn mit TEUR 302.

Das Investitionsvolumen liegt um rund 74 % (Vj: 37 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Das Eigenkapital zum Stichtag 31. Dezember 2014 von TEUR 36.481 erhöhte sich zum Halbjahr 2015 auf TEUR 38.578, auch unter Berücksichtigung der Dividendenausschüttung von TEUR 750 (Vj: TEUR 0).

Die Eigenkapitalquote lag somit zum 30. Juni 2015 bei 47 % (Vj: 44 %). Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale zeigt einen parallelen Verlauf der beiden ersten Quartale zum Vergleichszeitraum. Aufgrund unserer gut gefüllten Auftragsbücher kann mit einem stärkeren Umsatz in den beiden folgenden Quartalen gerechnet werden.

Der Segmentbericht nach Regionen auf Seite 16 zeigt, dass unsere österreichische, operative Gesellschaft im Umsatz um 3 % höher gegenüber dem Vergleichszeitraum lag. Das ausgewiesene EBIT ohne Muttergesellschaft, der Rath AG, konnte auf TEUR 765 (Vj: TEUR 756) leicht gesteigert werden. Die Veränderung des EBIT in Österreich ist auf die Rath AG zurückzuführen. Hier stiegen Aufwendungen im Bereich der Forschung & Entwicklung, sowie im Konzernmarketing.

Die deutsche Gesellschaft mit Sitz in Meißen lag im Umsatzbereich um 8 % hinter dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Das EBIT belief sich auf TEUR 813 (Vj: TEUR 891). Das operative Ergebnis lag somit um 9 % hinter jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahrs. Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2015 ist auf verzögerte Projektlieferungen zurückzuführen.

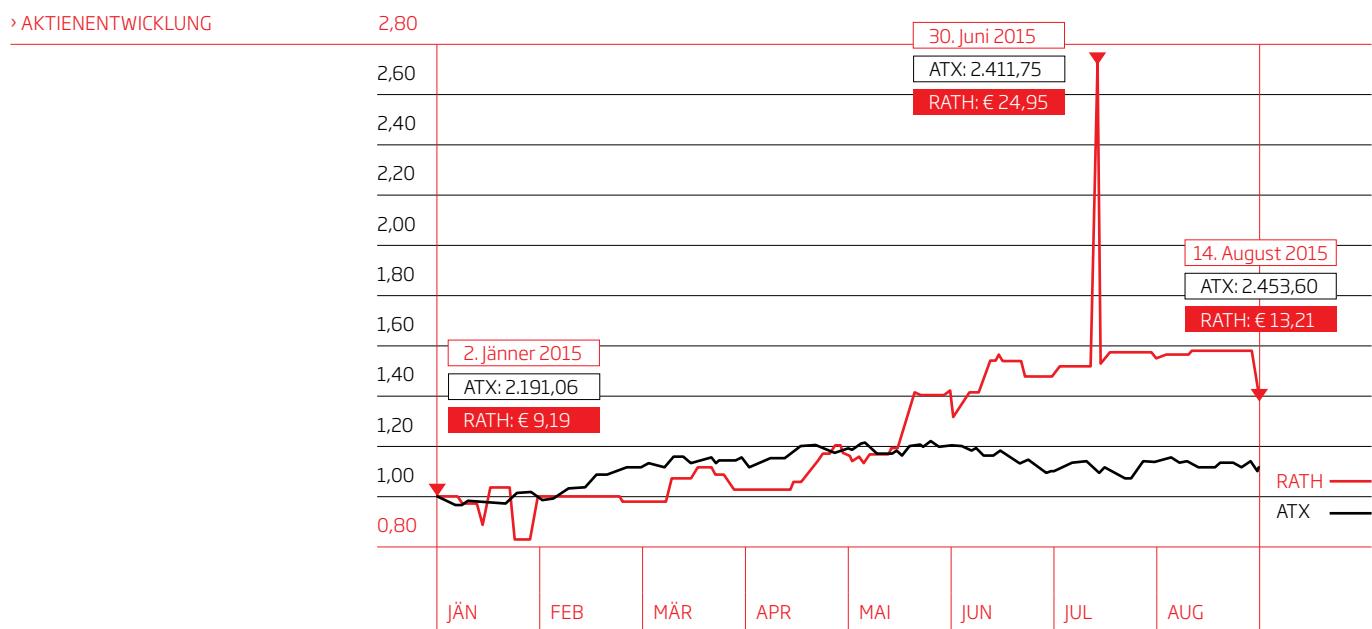
Unsere ungarische Gesellschaft wies einen um rund 13 % geringeren Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahrs aus. Das EBIT lag bei TEUR 312 (Vj: TEUR 348). Obwohl ein merklicher Umsatzrückgang im ersten Halbjahr zu verzeichnen war, konnte das operative Ergebnis nahe zu dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs gehalten werden. Unsere amerikanische Gesellschaft erzielte einen Umsatz von TEUR 7.030 (Vj: TEUR 6.230) und verbesserte sich somit um 11 %. Das EBIT verbesserte sich ebenfalls merkbar auf TEUR 347 (Vj: TEUR 191). Zum einen wurden in unserem Werk in Milledgeville mehr Aufträge ausgeliefert, zum anderen verbesserte sich die Kostenstruktur beider Niederlassungen.

KONSOLIDIERTER UMSATZ/ SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN



- 35% Österreich
- 31% Deutschland
- 19% USA
- 9% Ungarn
- 4% Rest Europa
- 2% Lateinamerika

HALBJAHRESLAGEBERICHT



› BÖRSENKENNZAHLEN

ISIN	AT0000767306
Wertpapierkürzel	RAT
Marktsegment	Standard Market Auction
Handelssegment	Amtlicher Handel
Aktiengattung	stimmberechtigte nennbetragslose Stückaktien
Anzahl der Aktien	1.500.000
Gesamtanzahl der Aktien	1.500.000
Aktienkurs 30.06.2015	24,95 EUR
Börsenkapitalisierung	37.425.000,00 EUR
Ergebnis/Aktie	1,81 EUR

HALBJAHRESLAGEBERICHT

RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum blieben die Risikomanagementprozesse und Schlüsselrisiken unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Die volatilen Wechsel- und Zinskurse werden in Zukunft noch stärker beobachtet und erforderlichenfalls Maßnahmen zur Absicherung definiert.

AUSBLICK

Die Rath Gruppe geht bis zum Jahresende davon aus, ihren Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 zwischen 6 % bis 11 % zu erhöhen. Wie bereits im Bericht zum ersten Quartal 2015 angeführt, rechnet das Management für das Geschäftsjahr 2015 mit einem operativen Ergebnis (EBIT) auf Vorjahresniveau. Die Ausschüttung einer Dividende ist ein wesentliches Kernziel des Unternehmens. Als kritische Einflussfaktoren auf das Konzernergebnis sind etwaige negative Währungs- und Zinsveränderungen zu erwähnen.

CORPORATE RESPONSIBILITY

Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7 Mitarbeiter auf 544 (Vj: 551) verringert.

Corporate Governance

Die Aktionärsstruktur hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 nicht geändert. Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex können auf der Homepage der Rath Gruppe (www.rath-group.com) nachgelesen werden.

Der Vorstand

WIEN, 28. AUGUST 2015



Andreas Pfneiszl



DI Jörg Sitzenfrey

KONZERNBILANZ

	ERLÄUTERUNG	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	31.12.2014 TEUR
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Sachanlagen	(1)	34.715	33.411	34.189
Immaterielle Vermögensgegenstände		455	337	488
Finanzanlagen		704	709	698
Latente Steueransprüche		2.959	4.587	2.945
		38.833	39.044	38.319
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	(2)	24.010	20.644	20.906
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(3)	15.957	16.602	14.603
Sonstige Vermögenswerte	(3)	31	191	9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.684	3.213	3.864
		42.682	40.650	39.382
Summe Aktiva		81.515	79.694	77.702
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital		10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen		1.118	1.118	1.118
Sonstige Rücklagen		-374	-426	-374
Kumulierte Ergebnisse		28.683	25.166	26.719
Währungsdifferenzen		-1.755	-1.970	-1.895
		38.577	34.793	36.473
Nicht beherrschende Anteile		10	2	8
		38.587	34.795	36.481
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2.934	3.452	3.656
davon aus Finanzierungs-Leasing		1.494	1.424	1.453
Langfristige Rückstellungen		3.025	3.262	3.075
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		230	0	230
Derivate Finanzinstrumente		180	120	180
Latente Steuern		35	67	19
		6.404	6.901	7.159
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		25.199	26.765	25.169
davon aus Finanzierungs-Leasing		173	342	308
Kurzfristige Rückstellungen	(4)	825	1.345	614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(5)	10.113	9.308	7.803
Derivate Finanzinstrumente		387	581	475
		36.524	37.999	34.062
Summe Passiva		81.515	79.694	77.702

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	ERLÄUTERUNG	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Umsatzerlöse		37.335	37.596
Bestandsveränderung		719	894
Aktivierte Eigenleistungen		0	20
Sonstige betriebliche Erträge		179	366
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-15.609	-16.610
Personalaufwand		-12.148	-11.730
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-2.004	-1.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.446	-6.489
Operatives Ergebnis (EBIT)	(6)	2.025	2.212
Finanzergebnis		1.004	-744
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		3.029	1.468
Ertragssteuer	(6)	-314	-159
Konzernergebnis	(6)	2.715	1.309
 Ergebnis je Aktie in EUR			
Gewinn je Aktie		1,81	0,87

KONZERNEIGENKAPITALENTWICKLUNG

	GRUND- KAPITAL TEUR	KAPITAL- RÜCKLAGEN TEUR	UNTERSCHIEDE WÄHRUNGS- UMRECHNUNG TEUR	SONSTIGE RÜCKLAGEN TEUR	FREIE RÜCKLAGEN TEUR	SUMME TEUR	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE TEUR	SUMME EIGENKAPITAL TEUR
Stand am 01. Jänner 2014	10.905	1.118	-1.816	-403	23.857	33.661	1	33.663
Periodenergebnis 2014	0	0	0	0	1.308	1.308	1	1.309
Sonstiges Ergebnis 2014	0	0	-154	-23	0	-177	0	-177
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-154	-23	1.308	1.131	1	1.132
Stand am 30. Juni 2014	10.905	1.118	-1.970	-426	25.166	34.793	2	34.795
Periodenergebnis 2014	0	0	0	0	1.554	1.554	7	1.561
Sonstiges Ergebnis 2014	0	0	75	52	0	127	0	127
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	75	52	1.554	1.681	7	1.688
Stand am 31. Dezember 2014	10.905	1.118	-1.895	-374	26.719	36.473	8	36.481
Periodenergebnis 2015	0	0	0	0	2.714	2.714	1	2.715
Sonstiges Ergebnis 2015	0	0	140	0	0	140	0	140
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	140	0	2.714	2.854	1	2.855
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-750	-750	0	-750
Stand am 30. Juni 2015	10.905	1.118	-1.755	-374	28.683	38.578	9	38.587

KONZERNGEFLUSSRECHNUNG

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Konzernergebnis		
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.076	434
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.584	-912
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-1.682	516
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen	10	-59
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.180	-21

Finanzmittelbestand

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Periodenergebnis		
Stand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.864	3.234
Stand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	2.684	3.213
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.180	-21

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	2.715	1.309
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden		
Bewertung finanzieller Vermögenswerte "zur Veräußerung verfügbar" gemäß IAS 39	0	-31
Darauf entfallende Steuer	0	8
Währungsumrechnung	140	-154
	140	-177
Summe des sonstigen Ergebnisses	140	-177
Gesamtkonzernergebnis nach Steuern	2.855	1.132
Gesamtergebnis zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft	2.854	1.131
nicht beherrschende Anteile	1	1
Gesamtkonzernergebnis	2.855	1.132

KONZERNANHANG

ALLGEMEINES

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1800 °C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2015, der auf Basis des vom 31. Dezember 2014 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes wurde weder eine vollständige Prüfung noch eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer durchgeführt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2014 unverändert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von TEUR 1.561 (Vj: TEUR 886) betrafen Ersatzinvestitionen sowie Erweiterungsinvestitionen. Daraus entfallen auf Deutschland TEUR 550 (Vj: TEUR 315), Österreich TEUR 393 (Vj: TEUR 346), USA TEUR 311 (Vj: 71), Ungarn TEUR 291 (Vj: 125), sowie TEUR 17 (Vj: TEUR 30) auf die anderen Standorte.

KONZERNANHANG

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
(2) Vorräte		
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	3.525	3.368
Unfertige Erzeugnisse	5.391	4.760
Fertigerzeugnisse und Waren	15.094	12.516
Summe	24.010	20.644
(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15.932	16.601
Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	26	1
Sonstige Vermögenswerte	31	191
Summe	15.988	16.793
(4) Kurzfristige Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	551	399
Kurzfristige Rückstellungen	274	946
Summe	825	1.345
(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.001	8.403
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.112	905
Summe	10.113	9.308

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(6) Segmentierung nach Regionen

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST EUROPA TEUR	LATEIN- AMERIKA TEUR	KONSOLI- DIERUNG TEUR	SUMME TEUR
30. Juni 2015								
Warenaufträge	11.231	9.687	2.502	6.973	413	598	0	31.404
Projektaufträge	1.960	1.887	958	44	1.083	0	0	5.931
Innenumsätze	3.755	3.867	2.369	14	79	3	-10.087	0
Summe	16.946	15.441	5.830	7.030	1.575	601	-10.087	37.335
Segmentergebnis (EBITDA)	1.183	1.554	476	866	45	-25	-69	4.028
Segmentergebnis (EBIT)	623	813	312	347	28	-30	-69	2.025
Finanzerträge	446	1	460	1.515	33	7	-374	2.088
Finanzaufwendungen	-401	-39	-513	-226	-47	-15	156	-1.084
Finanzergebnis	45	-37	-53	1.289	-14	-8	-217	1.004
Ergebnis vor Steuern (EBT)	668	776	259	1.636	14	-38	-287	3.028
Ertragssteuern	-166	-258	-26	-74	-14	155	69	-314
Jahresergebnis	502	518	233	1.563	-1	118	-218	2.715

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST EUROPA TEUR	LATEIN- AMERIKA TEUR	KONSOLI- DIERUNG TEUR	SUMME TEUR
30. Juni 2014								
Warenaufträge	10.588	9.706	3.252	5.996	1.532	248	0	31.321
Projektaufträge	1.252	2.630	795	235	1.363	0	0	6.275
Innenumsätze	4.572	4.517	2.631	-1	84	13	-11.817	0
Summe	16.412	16.853	6.677	6.230	2.979	261	-11.817	37.596
Segmentergebnis (EBITDA)	1.276	1.611	509	605	-1	-29	77	4.046
Segmentergebnis (EBIT)	757	891	348	191	-19	-34	77	2.211
Finanzerträge	236	27	384	427	5	3	-278	805
Finanzaufwendungen	-428	-55	-573	-619	-40	0	165	-1.549
Finanzergebnis	-191	-28	-189	-191	-35	3	-113	-744
Ergebnis vor Steuern (EBT)	565	864	159	0	-53	-31	-36	1.467
Ertragssteuern	-143	-216	-16	0	-13	0	229	-159
Jahresergebnis	422	648	143	0	-66	-31	193	1.308

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) Z 3 BÖRSEG

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine Änderungen im ersten Halbjahr 2015 ergeben.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2015 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Andreas Pfneiszl e.h.

Vorstandsmitglied

DI Jörg Sitzenfrey e.h.

Vorstandsmitglied

WIEN, 28. AUGUST 2015

UNTERNEHMENSKALENDER

13. NOVEMBER 2015

Bericht 3. Quartal 2015

01. JUNI 2016

Jahreshauptversammlung

29. APRIL 2016

Jahresfinanzbericht 2015 und
Bericht über das 1. Quartal 2016

31. AUGUST 2016

Halbjahresfinanzbericht 2016

IMPRESSUM:

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND
VERLEGER: RATH AKTIENGESELLSCHAFT,
WALFISCHGASSE 14, A-1015 WIEN
IR- UND COMPLIANCE VERANTWORT-
LICHER: ANDREAS PFNEISZL

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden Umgliederungen vorgenommen. Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet

